



**Deutschland –  
Energiewende  
jetzt!**

**GREENPEACE**

# **Erneuerbare Energien? Finden Sie sinnvoll. Aber ...**

... Sie bezweifeln, dass Deutschland mit Wind, Sonne & Co. seinen Energiehunger stillen kann? Sie denken, das sei utopisch, zu teuer! Sie glauben, Deutschland brauche seine Kohle- und Atomkraftwerke noch eine Weile, damit nicht plötzlich die Lichter ausgehen.

**Wenn Sie so oder ähnlich denken,  
lesen Sie weiter!**



**GREENPEACE**

**ATOMKRAFT  
SCHADET  
DEUTSCHLAND**



# **100% Erneuerbare Energien bis 2050**

## **Aus einer Vision wird Wirklichkeit**

Der jährliche Weltenergieverbrauch könnte theoretisch durch die einfallende Sonnenstrahlung 2800-mal gedeckt werden. Die verfügbare Windenergie liegt 200-mal über dem weltweiten Bedarf, Bioenergie noch 20-mal darüber und Erdwärme 5-mal. Diese Potenziale gilt es zu nutzen.

Verschiedene Studien wie von Greenpeace oder den Umweltgutachtern der Bundesregierung zeigen, wie deutscher Strom schon im Jahr 2050 vollständig regenerativ erzeugt werden kann. 2010 betrug der Anteil der Erneuerbaren an der Stromversorgung bereits 17 Prozent.



# **Energie rund um die Uhr Versorgungslücken wird es nicht geben**

Energiekonzerne, die an fossilen Energien verdienen, rücken die Erneuerbaren in ein schlechtes Licht. Sie zweifeln an, dass Wind und Sonne uns rund um die Uhr versorgen können. Doch ihre Drohungen sind leicht zu entkräften: In Zukunft wird ein Mix aus verschiedenen Energien die sichere Stromversorgung gewährleisten.

Es kommt darauf an, die Erneuerbaren Energien intelligent miteinander zu vernetzen. Auch werden immer bessere Speichertechnologien entwickelt, die überschüssigen Strom aus Wind und Sonne speichern und in Flautezeiten ins Netz einspeisen. Die Versorgung ist gesichert.



# Neu: eine dezentrale Stromerzeugung

**Strom produzieren,  
wo er gebraucht wird**

Das Stromnetz ist noch auf die alten Technologien ausgerichtet. Strom wird derzeit überwiegend zentral in Großkraftwerken erzeugt und muss über weite Strecken transportiert werden.

Die Stromversorgung durch die Erneuerbaren Energien läuft vorwiegend dezentral: Zehntausende kleine Solarmodule, Windenergie- und andere Anlagen produzieren Strom dort, wo er gebraucht wird. Dennoch wird ein kleiner Teil weiterhin in Großkraftwerken hergestellt, z. B. in Offshore-Windanlagen. Für den zukünftigen Transport muss eine innovative Netzstruktur aufgebaut werden, die saubere Energie sicher und effizient bereitstellt.





# **Die Sonne schickt keine Rechnung**

## **Kosten für regenerative Anlagen sinken stetig**

Strom aus Erneuerbaren wird einmal die günstigste Energieform aller Zeiten sein: Wind und Sonne schicken schließlich keine Rechnung. Am Anfang muss in den Bau neuer Anlagen investiert werden. Aber je mehr wir davon bauen, desto billiger werden sie.

Künftig fallen dann keine Kosten für Brennstoffe mehr an. Öl, Kohle und Uran werden dagegen immer knapper und teurer. 2011 haben die Erneuerbaren Deutschland bereits Energieimporte im Wert von elf Milliarden Euro erspart und zusätzlich neun Milliarden Euro an ökologischen Folgekosten vermieden.  
Tendenz steigend!

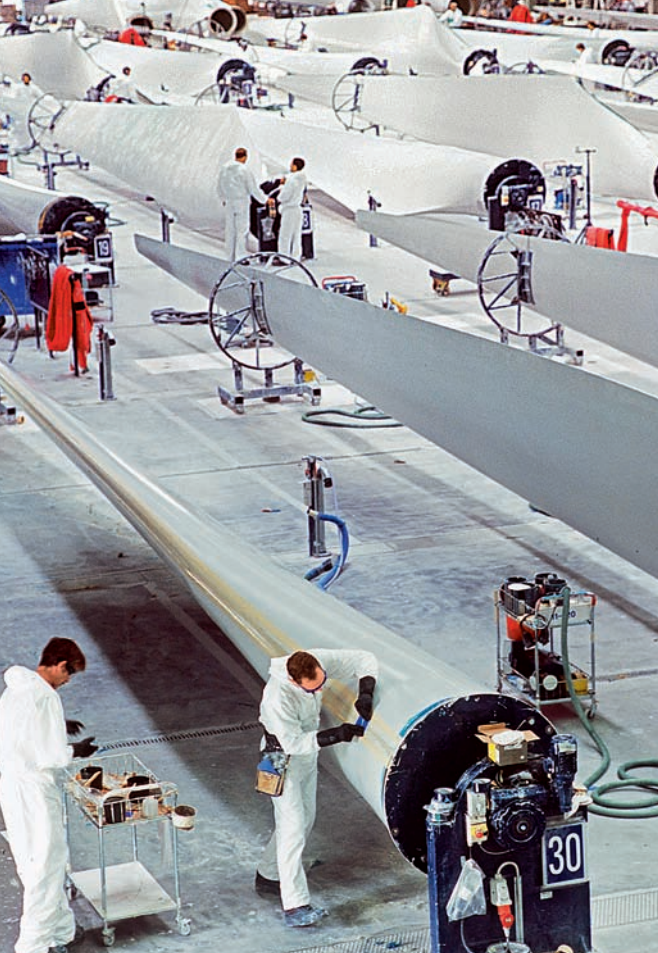


# **Täglich 80 neue Arbeitsplätze**

## **Deutschland ist Exportweltmeister bei Erneuerbaren Energien**

Während andere Branchen Stellen abbauen, produziert die Branche der Erneuerbaren neue Jobs wie am Fließband. Im vergangenen Jahrzehnt hat sich die Anzahl dieser Arbeitsplätze in Deutschland vervierfacht. Mehr als 380.000 Menschen waren 2011 bei Anlagenherstellern, Betreibern und Zulieferbetrieben beschäftigt. Täglich kommen rund 80 neue Jobs hinzu.

Wenn Deutschland seine Vorreiterrolle im Export dieser Technologien behaupten kann, könnten es sogar bis zu einer Million Stellen werden. Die Energiewende ist der Jobmotor schlechthin.



# **Wind und Sonne schonen das Klima**

## **Alles spricht für Erneuerbare Energien**

Schlagende Argumente sprechen für die Erneuerbaren Energien: Sie sind sauber, klimafreundlich, bezahlbar und unerschöpflich. Derzeit decken wir aber noch einen Großteil unseres Energiebedarfs aus fossilen Quellen wie Kohle, Öl und Gas.

Mit großen, klimaschädlichen Kohlekraftwerken wollen Energiekonzerne ihre Monopolstellung wahren. Bei der Verbrennung entsteht Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), das die Erde zum Treibhaus macht. Nur durch den Umstieg auf Erneuerbare können wir das Klimaziel erreichen: 80 Prozent weniger CO<sub>2</sub> bis 2050.

# Haben wir Sie überzeugt?

Setzen Sie sich mit Greenpeace für eine Energiewende ein: 100 Prozent Erneuerbare bis 2050 sind machbar. Fangen Sie bei sich an.

## Wechseln Sie den Stromanbieter!

Neben Greenpeace Energy gibt es inzwischen auch andere Ökostromanbieter, die den strengen Kriterien von Greenpeace, Strom ohne Atom und Kohle zu produzieren, nahekommen: Beispielsweise die Lichtblick AG aus Hamburg und die Naturstrom AG aus Düsseldorf liefern bundesweit.

[www.greenpeace.de/energiewende](http://www.greenpeace.de/energiewende)

# Die Energiewende braucht Sie.



**Impressum** Greenpeace e. V., Große Elbstr. 39, 22767 Hamburg, T 040.306 18-0, mail@greenpeace.de, www.greenpeace.de  
**V.i.S.d.P.** Niklas Schinerl **Redaktion** Birgit Stratmann **Fotos** Paul Langrock (5), Fred Dott, Martin Langer, Tim Shaffer, alle © Greenpeace; **Druck** Druckerei Zollenspieker, Zollenspieker Hauptdeich 54, 21037 Hamburg

E 060 3